

Sehr geehrte Damen und Herren,



kaum ein Thema bewegt die Finanzwelt aktuell so sehr wie Künstliche Intelligenz. Was gestern noch wie Zukunftsmusik klang, ist heute bereits Realität: Chatbots beantworten rund um die Uhr Fragen, Algorithmen analysieren in Sekunden Märkte und digitale Assistenten helfen dabei, komplexe Zusammenhänge verständlich aufzubereiten. Dies eröffnet spannende Möglichkeiten – von effizienteren Prozessen über maßgeschneiderte Angebote bis hin zu neuen Perspektiven in der Beratung.

Doch bei aller Begeisterung bleibt eine entscheidende Frage: Was erwarten Sie als Kundin oder Kunde wirklich? Meine Erfahrung zeigt: Vertrauen, Verlässlichkeit und ein Gegenüber, das zuhört und versteht, lassen sich durch keine Maschine ersetzen. Denn Ihre persönliche Lebenssituation, Ihre individuellen Ziele und die vielen kleinen Zwischentöne, die ein Gespräch prägen, können nur im direkten Austausch erfasst werden.

Künstliche Intelligenz kann jedoch wertvolle Unterstützung leisten. Sie hilft uns, Daten schneller zu prüfen, Trends frühzeitig zu erkennen und administrative Aufgaben effizienter zu bewältigen. Das verschafft uns vor allem eines: mehr Zeit für Sie. Zeit für das persönliche Gespräch, in dem wir gemeinsam Lösungen entwickeln, die zu Ihnen passen.

Gerade in finanziellen Fragen ist Erfahrung unverzichtbar. Neben der fachlichen Kompetenz ist auch das Gespür für Chancen, Risiken und Ihre individuelle Situation entscheidend. Umso mehr freut es uns, dass wir neben unserem erfahrenen Team kürzlich einen neuen Kollegen gewinnen konnten, der auf viele Jahre Expertise in der Finanzbranche zurückblickt. Sein Wissen und seine Perspektiven sind eine wertvolle Bereicherung, von der auch Sie profitieren werden.

Ich bin überzeugt: Die Zukunft liegt nicht im „Entweder-oder“, sondern im „Sowohl-als-auch“. Moderne Technologie kann Prozesse

WERTENTWICKLUNG IM JAHR 2025

AKTIEN (IN LANDESWÄHRUNG)



ANLEIHEN (INDIZES)



ROHSTOFFE (IN USD)



WÄHRUNGEN (GEWINN/VERLUST ZUM EURO)



Quelle: FactSet, Angaben bei Aktienindizes als Gesamtertrag inkl. Dividenden
Daten per 30.09.2025

vereinfachen, doch der menschliche Faktor bleibt entscheidend. Ihre Zufriedenheit entsteht dort, wo Fachwissen auf Verständnis trifft, wo Nähe und Verbindlichkeit spürbar sind.

Deshalb betrachte ich Künstliche Intelligenz nicht als Ersatz, sondern als Werkzeug. Ein Werkzeug, das es uns ermöglicht, das Wesentliche in den Mittelpunkt zu stellen: Sie.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen – mit Offenheit für Innovation und dem festen Versprechen, dass der persönliche Kontakt stets im Mittelpunkt bleibt.

Herzlichst

Ihr
Stephan Simon

ZUR VERMÖGENSKULTUR AG

Wir sind Ihr unabhängiger Vermögensverwalter mit Sitz in München. Die Kernaufgabe unserer Gesellschaft ist die Vermögensverwaltung für private Kunden, Stiftungen und institutionelle Anleger. Darüber hinaus bieten wir Ihnen den Mehrwert der ganzheitlichen Betrachtung Ihrer Vermögenswerte an, die für uns aufgrund unserer langjährigen Tätigkeit als Multi-Family Office selbstverständlich ist.

Die VERMÖGENSKULTUR AG erzielt die Höchstnote im großen Test von Capital.



RÜCKBLICK – SCHLAGZEILEN AUS DEM 3. QUARTAL 2025



DAS SAGT DAS TEAM DER VERMÖGENSKULTUR AG DAZU:

„DEUTSCHE WIRTSCHAFT SCHRUMPFT NOCH STÄRKER ALS GEDACHT“

KOMMENTAR VON CHRISTIAN STÖHR,
PORTFOLIOMANAGER:

Nach überarbeiteten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaftsleistung in den Jahren 2023 und 2024 stärker geschrumpft als zunächst ermittelt. Auch für das laufende Jahr wurde von den führenden Forschungsinstituten der Prognosedauern gesenkt. Mit einem „Herbst der Reformen“ soll die von Bundeskanzler Merz versprochene „Wirtschaftswende“ nun in Angriff genommen werden. Für nachhaltiges Wirtschaftswachstum ist jedoch eine Ausweitung der Verschuldung allein nicht ausreichend. Die lange bekannten und zwingend erforderlichen Strukturreformen sind dafür unabdingbar.

„PLATZT JETZT DIE KI-BLASE?“

KOMMENTAR VON KLAUS HELLA,
LEITER VERMÖGENSBERATUNG:

Die Euphorie rund um Künstliche Intelligenz hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Technologieaktien auf neue Höchststände getrieben. US-Konzerne wie Nvidia, Microsoft und Alphabet profitieren massiv vom globalen Investitionsschub in Rechenzentren und KI-Infrastruktur. Auch europäische Titel mit indirekter KI-Exponierung erleben Bewertungsaufschläge – teils auf spekulativem Niveau.

Doch nicht jeder Hype führt zu nachhaltig steigenden Unternehmensgewinnen. Die Kapitalmärkte stehen vor der Aufgabe, zwischen realwirtschaftlichem Potenzial und überzogenen Erwartungen zu differenzieren. Denn historisch folgt auf jede Innovationswelle auch eine Phase der Ernüchterung.

Langfristig wird KI in vielen Branchen Wertschöpfung neu definieren – doch Investoren sollten zwischen Infrastrukturanbietern, Softwareanwendungen und KI-Trittbrettfahrern unterscheiden. Eine selektive, fundamental gestützte Analyse ist wichtiger denn je.

DIE RENAISSANCE DES GOLDES: MEHR ALS NUR EIN SICHERER HAFEN

In Zeiten tiefgreifender makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheit erlebt Gold eine Renaissance als strategische Anlageklasse. Seine jüngste Performance, die den Preis auf über 3.800 US-Dollar pro Feinunze getrieben hat, ist beeindruckend.

Diese Rallye wird von vier zentralen Treibern getragen:

→ **Geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten**

Anhaltende globale Konflikte und Risiken stärken die traditionelle Rolle von Gold als ultimativen „sicheren Hafen“.

→ **Zinspolitik**

In einem Umfeld sinkender Zinsen schwinden die Opportunitätskosten für das Halten von zinslosem Gold.

Seine Attraktivität im Vergleich zu niedrig verzinsten Staatsanleihen steigt signifikant.

→ **Staatliche Verschuldung und Inflation**

Wachsendes Misstrauen in die Stabilität von Staatsfinanzen und die Sorge vor einer Entwertung von Papiergeld durch Inflation untermauern die Funktion von Gold als wertbeständige Anlage und Inflationsschutz.

→ **Nachfrage von Großinvestoren und Zentralbanken**

Neben institutionellen Investoren schaffen vor allem Zentralbanken eine strukturelle Nachfrage. Erhebliche Zuflüsse in Gold-ETFs zeigen, dass diese Rallye breiter gestützt ist. Die prognostizierten Käufe der Zentralbanken von rund 1.000 Tonnen Gold allein im Jahr 2025 dienen zudem der strategischen Diversifizierung weg vom US-Dollar. Die Hauptakteure dieser strategischen Diversifizierung sind die Zentralbanken. Insbesondere die BRICS-Staaten (**B**rasilien, **R**ussland, **I**ndien, **C**hina, **S**üdafrika) nutzen massive Goldkäufe, um ihre Abhängigkeit vom US-Dollar zu reduzieren. Die Erfahrungen aus den Sanktionen gegen Russland spielen hierbei eine zentrale Rolle: Gold wird nicht nur zur Diversifizierung erworben, sondern auch als sanktionssicheres Reserve-Asset, das die Währungsunabhängigkeit stärkt. Dieser bewusste Schritt weg vom US-Dollar als Leitwährung ist eine strukturelle Stütze für den Goldpreis und ein klares Signal für die sich wandelnde globale Finanzordnung.

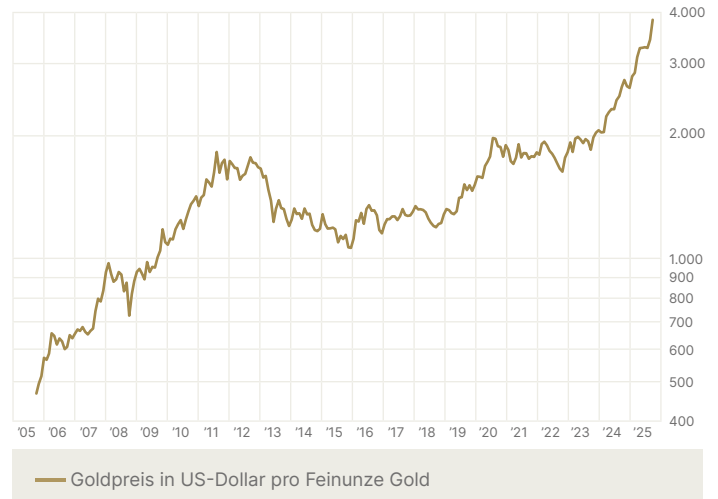
ZAHLE DES QUARTALS

13.300.000.000

Die Finanzämter in Deutschland haben im vergangenen Jahr 13,3 Milliarden Euro an Erbschaft- und Schenkungsteuern festgesetzt – so viel wie nie zuvor. Die Rekordsumme setzt sich zusammen aus 8,5 Milliarden Euro Erbschaftsteuer (+9,5 %) und 4,8 Milliarden Euro Schenkungsteuer (+17,8 %).

In unseren Portfolios war und ist Gold ein wichtiges strategisches Element, in dem wir angesichts des aktuellen Umfeldes weiterhin investiert bleiben.

Goldpreis



Quelle: FactSet

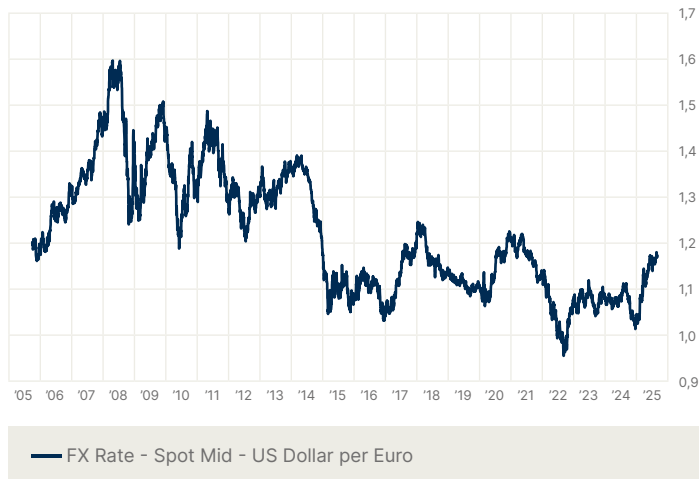
DIE DOLLAR-GOLD-INVERSION: STRATEGISCHE ABKEHR VON DER WELTLEITWÄHRUNG

Der US-Dollar ist seit Jahrzehnten das unangefochtene Rückgrat des globalen Finanzsystems. Seine Rolle als Leit- und Reservewährung verleiht den USA eine einzigartige wirtschaftliche und politische Macht. Doch genau dieses Fundament zeigt Risse. Im ersten Halbjahr 2025 hat die Weltleitwährung über zehn Prozent an Wert eingebüßt – der stärkste Rückgang in einem ersten Halbjahr seit 1973, dem Jahr, in dem das Bretton-Woods-System endete und der Dollar vom Gold entkoppelt wurde. Für Euro-Anleger hat diese Abwertung Kursgewinne bei US-Aktien teilweise stark kompensiert.

Die primäre Ursache für diese Schwäche ist in der US-Fiskalpolitik zu finden. Die Staatsschulden nähern sich der historischen Marke von 37 Billionen US-Dollar. Prognosen zufolge droht das von Präsident Trump initiierte Steuersenkungspaket diesen Schuldenberg in den nächsten zehn Jahren um weitere drei Billionen US-Dollar anwachsen zu lassen. Diese Entwicklung untergräbt zwangsläufig das globale Vertrauen in die langfristige Tragfähigkeit der US-Staatsfinanzen. Die Erosion der fiskalischen Disziplin ist kein abstraktes Problem; sie manifestiert sich in einem Währungsrisiko.

Für uns als Vermögensverwalter ist das ein sehr relevantes Thema, da das Risiko für Anlagen in US-Dollar steigt. Das Problem ist allerdings vielschichtig und muss detailliert analysiert werden. Während wir unser Exposure bei US-Anleihen bereits Ende letzten Jahres deutlich reduziert hatten, haben wir auch unseren Aktienanteil bei US-Aktien zurückgefahren.

Euro/US-Dollar Wechselkurs



Quelle: FactSet

Dennoch stellen US-Aktien nach wie vor ein strategisches Element dar. Gerade aus Selektionsgesichtspunkten bietet der US-Aktienmarkt sehr interessante und attraktive Investmentmöglichkeiten. So sind wir beispielsweise in einige US-Technologieunternehmen investiert, die von starken Wachstumstrends profitieren.

Im Laufe der letzten 12 Monate haben wir sukzessive unseren Aktienanteil in Europa erhöht, auch im Hinblick auf neue Fiskalprogramme in Deutschland und Europa. Aber auch hier gilt es das Währungsrisiko im Blick zu behalten. Unternehmen mit hohem US-Exportanteil leiden unter einem schwachen Dollar bzw. einem starken Euro. Auf der anderen Seite profitieren US-Exportunternehmen von einem schwachen Dollar.

Betrachtet man die Euro-Dollar-Entwicklung langfristig bleibt allerdings festzuhalten, dass es seit Einführung des Euro immer wieder stärkere Schwankungen gab. Aktuell befinden wir uns wieder auf dem Niveau der EURO-Einführung.

IMPRESSUM

VERMÖGENSKULTUR AG
Gesellschaft für Familienvermögen und Stiftungen
Kopernikusstraße 9, 81679 München

T +49 (0)89 - 410 73 14 - 0
F +49 (0)89 - 410 73 14 - 20

E-Mail info@vermoegenskultur-ag.de
Web www.vermoegenskultur-ag.de

Portraitbild Stephan Simon: © Anna McMaster

VERMÖGENSKULTUR AG: WIR FÜR SIE

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER PORTFOLIOMANAGEMENT



v. l.:
Stephan Simon,
Roland Müller,
Karl Huber

Seit dem 15. September 2025 dürfen wir Roland Müller als neuen Portfoliomanager in unserem Haus begrüßen. Mit seiner langjährigen Erfahrung bei internationalen Investmentmanagern, insbesondere in den Bereichen Multi-Asset und Fixed Income, sowie mehrfachen Auszeichnungen von Morningstar (4- und 5-Sterne-Ratings) bringt er wertvolle Expertise in unser Team ein.

Seine akademische Laufbahn in Mathematik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie die renommierten Qualifikationen CFA, CAIA und FRM unterstreichen seine Fachkompetenz. Gemeinsam mit Karl Huber, Christian Stöhr und Stephan Simon bildet er künftig das Portfoliomanagement-Team der VERMÖGENSKULTUR AG.

Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung – nicht nur aufgrund seiner fachlichen Exzellenz, sondern auch, weil Roland Müller menschlich hervorragend zu uns passt.

EU-DATENSCHUTZVERORDNUNG

Die aktualisierte Datenschutzerklärung der VERMÖGENSKULTUR AG können Sie unter <https://www.vermoegenskultur-ag.de/datenschutz> einsehen und herunterladen. Hier finden Sie auch die Möglichkeiten zur Abmeldung unseres Newsletters.

RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt keine Finanzanalyse im Sinne des § 34b WpHG, keine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanzinstrumenten dar.

Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität, Wohnsitz oder sonstigen Umstände den Zugang zu den darin enthaltenen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.

Dieses Dokument ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die dargestellten Informationen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl die VERMÖGENSKULTUR AG der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann sie für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen keine Gewährleistung übernehmen. Eine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Angaben zur Wertentwicklung der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.

Die Weitergabe – auch von Auszügen – ist ohne vorherige Zustimmung der VERMÖGENSKULTUR AG nicht gestattet.